

Sitzungsvorlage Nr. 55/2004

ausgefertigt am: 23.02.2004

Fachamt: Amt Schulen und Kulturverwaltung

zu beteiligende Gremien:

- Schulausschuss
- Kreisausschuss
- Kreistag

Einrichtung von Ganztagsschulen im Landkreis Cuxhaven

Der Kreisausschuss des Landkreises hat in seiner Sitzung am 04.06.2003 folgenden Beschluss gefasst:

Der Haupt- und Realschule mit Orientierungsstufe Loxstedt sowie das Gymnasium Loxstedt, der Hermann- Allmers- Schule, Haupt- und Realschule mit Orientierungsstufe Hagen, der Adolf- Butenandt- Schule, Haupt- und Realschule mit Orientierungsstufe Beverstedt, der Haupt- und Realschule mit Orientierungsstufe Schiffdorf und der Haupt- und Realschule mit Orientierungsstufe Hemmoor wird seitens des Schulträgers anheim gegeben, ein Ganztagsschulkonzept auf Grundlage der von der neuen Landesregierung vorgesehenen Rahmenbedingungen zu erarbeiten bzw. zu überarbeiten und der jeweiligen Gesamtkonferenz zur Entscheidung vorzulegen. Sollte das jeweilige Votum positiv sein, haben diese Standorte Vorrang bei der Einrichtung von Ganztagsschulen. Danach wird der Kreistag über die Einrichtung und ggf. über die Festlegung von Standorten von Ganztagsschulen beraten und entscheiden. Alle übrigen Schulen werden ebenfalls von der Möglichkeit unterrichtet, das o. g. Verfahren durchzuführen, um dann ggf. zu einem späteren Zeitpunkt Ganztagsschule zu werden.

Auf Grundlage dieses Beschlusses sind die kreiseigenen Schulen mit der Bitte angeschrieben worden, unter Berücksichtigung der neuen Rahmenrichtlinien des Landes entsprechende Konzepte für die Ganztagsbeschulung zu erarbeiten. Nach der letzten Sitzung des Schulausschusses am 27.11.2003 sind die Schulen um Mitteilung des aktuellen Diskussionsstandes an der jeweiligen Schule gebeten worden. Gleichzeitig sollten die Schulen über Konzeptionsplanungen berichten, die die Kostenträgerschaft des Landkreises unmittelbar betreffen.

Am 30.12.2003 ist der Erlassentwurf des Landes Niedersachsen zur Arbeit in der öffentlichen Ganztagsschule, der die Grundlage für die weiteren Planungen bildet, zur Stellungnahme an alle Schulträger übermittelt worden. Der Erlass, der ab dem 01.08.2004 in Kraft treten soll, befindet sich nach wie vor in der Anhörung.

Die vom Kreisausschuss als vorrangig eingestuften Schulen an den Standorten Loxstedt, Hagen, Beverstedt, Schiffdorf und Hemmoor haben weiterhin ihr Interesse bekundet, Ganztagsschule zu werden.

Darüber hinaus haben die Haupt- und Realschule mit Orientierungsstufe Bad Bederkesa, die Haupt- und Realschule mit Orientierungsstufe Cadenberge und die Hauptschule mit Orientierungsstufe Dorum aufgrund der Anfrage des Landkreises mitgeteilt, dass sie Ganztagsschule werden möchten. Die Hauptschule mit Orientierungsstufe Otterndorf hat berichtet, dass sie diese Thematik mit Beginn des Schuljahres 2004/2005 weiter diskutieren will.

An den Vorrangstandorten sind bei der Einrichtung von Ganztagschulen folgende Maßnahmen durch den Schulträger Landkreis Cuxhaven erforderlich:

- Baumaßnahmen einschließlich der Einrichtung:
 - Schaffung von Küchen- und Mensaräumen für die Ausgabe und Einnahme der Mittagsverpflegung, Spülmöglichkeiten für Geschirr
 - Schaffung von Spiel- und Ruhe- /Leseräumen für die Schüler/innen
 - Schaffung von Räumen für die Vor- und Nachbereitung des Unterrichts einschließlich EDV- ausgestattete Lehrereinzelarbeitsplätze
- Personal:
 - Mitarbeiter/innen für die Küche

Die Mittagsverpflegung sollte jeweils angeliefert und nicht in der Schule zubereitet werden. Für die Mittagsverpflegung ist von den Schülerinnen und Schülern ein Kostenbeitrag zu erheben.

Weitere Aufwendungen für den Landkreis entstehen durch ggf. höhere Schülerbeförderungskosten sowie höhere Betriebs- und Unterhaltungskosten.

Das Land Niedersachsen fördert auf der Grundlage der zwischen dem Bund und den Ländern abgeschlossenen Verwaltungsvereinbarung den Auf- und Ausbau von Ganztagschulen in den Jahren 2003 bis 2007. Nach der entsprechenden Förderrichtlinie werden insbesondere erforderliche Neu-, Erweiterungs-, Um- und Sanierungsbaumaßnahmen sowie Ausstattungsinvestitionen bezuschusst. Von der Förderung sind Personal-, Betriebs- und Verwaltungskosten ausgeschlossen.

Die Zuwendungshöhe beträgt bis zu 90 v. H. der zuwendungsfähigen Ausgaben. Die Zuwendung wird nur bewilligt, wenn sie mehr als 25.000,- € beträgt. D. h., mindestens 10 v. H. der Kosten für die Baumaßnahmen und die Einrichtungen sind vom Landkreis zu tragen. Anträge sollen bis zum jeweiligen 31.01. eines Jahres gestellt werden. Die endgültige Antragstellung muss bis zum 30.04. eines Jahres erfolgen.

Die zuständige Bezirksregierung entscheidet über die Anträge nach den aufgestellten Prioritätenlisten und innerhalb der Listen in der Reihenfolge ihres Eingangs. Gehen mehr Anträge ein als Fördermittel im jeweiligen Jahr zur Verfügung stehen, werden diese Anträge für das Folgejahr vorgemerkt.

Trotz möglicher Zuwendungen nach den Förderrichtlinien sind somit nicht unerhebliche Kosten vom Landkreis als Schulträger zu tragen, wenn Ganztagschulen eingerichtet würden. Dabei ist auch zu berücksichtigen, dass der Landkreis durch Baumaßnahmen aufgrund der Schulstrukturereform bereits in erheblichem Maße im Schulbereich investieren muss.

Da eine gleichzeitige Errichtung von Ganztagschulen an allen fünf o. g. Vorrangstandorten die Finanzkraft des Landkreises bei weitem übersteigt und vermutlich durch die Bezirksregierung auch nicht genehmigt würde, sollte die Aufstellung einer Prioritätenliste hinsichtlich einer Rangfolge der als Ganztagschule einzurichtenden Schulen und der anzustrebenden zeitlichen Reihenfolge überlegt werden.

Anhand dieser Prioritätenliste könnte die Kreisverwaltung dann gemeinsam mit der jeweiligen Schule eine konkrete Kostenschätzung vornehmen und dem Kreistag berichten. Sofern der Kreistag dann zustimmt, könnte bei der Bezirksregierung ein Antrag auf Genehmigung und Förderung einer Ganztagschule gestellt werden.

Beschlussvorschlag:

Es wird eine Prioritätenliste hinsichtlich einer Rangfolge der als Ganztagschule einzurichtenden Schulen und der anzustrebenden zeitlichen Reihenfolge erstellt. Nach dieser Liste ermittelt die Kreisverwaltung gemeinsam mit der jeweiligen Schule sämtliche vom Landkreis zu tragenden Kosten für die Einrichtung der Schule als Ganztagschule sowie deren Folgekosten und legt sie dem Kreistag vor.

Bielefeld